

Die “Maske Mahlers”, Thomas Mann und Gustav Mahler im Lichte neuer Quellen

Der jüngst veröffentlichte, einzige Brief Mahlers an Thomas Mann wird mit etlichen Passagen einer weiteren neuen Quelle, den Tagebüchern Hedwig Pringsheims, punktgenau ergänzt. Die soweit dramatisch verbesserte Quellenlage gibt eine Grundlage dafür, die Beziehung Thomas Manns zu Gustav Mahler über den Tod in Venedig hinaus im Ganzen zu werten:

Wesentlich ist dabei, dass die Konturen einer geistigen Affinität sichtbar gemacht werden können; eine Vermittlung hat dabei Klaus Pringsheim geleistet, der als Assistent Mahlers in dessen letztem Jahr als Direktor der Wiener Hofoper tätig war und seinem Schwager Thomas erkennen ließ, inwieweit das Werk Mahlers mit dem demokratischen und kosmopolitischen Geist der Weimarer Republik kompatibel ist.